

Regionalausgabe : Deutschland

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **40 (2013)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

REGIONALAUSGABE DEUTSCHLAND

Editorial: Zur schönen Uta von Naumburg

Die Stadt an der Saale ist am Himmelfahrtswochenende nicht nur wegen des weltbekannten spätromanisch-frühgotischen Domes ein Besuchermagnet. Vom 9. bis 12. Mai versammelt sich eine illustre Gästeschar, um am Jahreskongress der Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland teilzunehmen.



Botschafter Tim Guldemann, die Schweizer Honorarkonsulin in Deutschland und Altbundesrat Samuel Schmid haben u.a. ihre Teilnahme zugesagt. Getagt wird im renommierten Nietzsche Dokumentationszentrum. Wir besuchen die schöne Uta, die märchenhafte

Sektkellerei und fahren mit der «Wilden Zicke».

In diesem Jahr gibt es Neuwahlen für das Präsidium der ASO-Deutschland und den Auslandschweizererrat. Auf Seite III und IV dieser Ausgabe stellen sich die Kandidaten vor.

Alle Schweizer, die in Deutschland leben, sind willkommen. Anmelden sollten Sie sich so schnell als möglich. Mitglieder eines Schweizer Vereins kommen in den Genuss von verbilligten Tagungskarten. Detaillierte Infos und Anmeldeunterlagen erhalten Sie unter www.aso-deutschland.de oder bei Elisabeth Michel, der Präsidentin der ASO-Deutschland (Adresse s. S. VIII).

MONIKA UWER-ZÜRCHER
REDAKTION DER REGIONALSEITEN DEUTSCHLAND

München: Das Erbe bewahren

Die umfangreiche Bibliothek des Schweizer Vereins München ist umgezogen. Die 12.000 Bände, die das ehemalige Vorstandsmitglied Ernst Grob in den 50er Jahren dem Verein vermacht hatte, wurden in Kisten verpackt und werden nun in die Helvetica-Sammlung der Bayerischen Staatsbibliothek (BSB) integriert.

Der Vorstand ist froh, eine ideale Lösung gefunden zu haben, um dieses Erbe sicher für alle Zeiten zu bewahren. Seit einigen Jahrzehnten diente diese Bibliothek nur noch als Dekoration des Saales und wurde nicht mehr genutzt. Sie enthielt alle Bücher mit einem Bezug zur

Schweiz – von alten Bibeln bis hin zum Pestalozzi-Kalender. Da die Pflege und Bewahrung des Buchbestandes auch kostenmässig einen enormen Aufwand erforderte, suchte der Vorstand intensiv nach einer Lösung. Er war sich dabei immer um seine Verpflichtung als schweizerische Auslandskulturvertretung bewusst.

Mitte November ist die gesamte Bibliothek etwa fünf Kilometer stadteinwärts in die BSB umgezogen. Die BSB ist eine der weltweit renommiertesten Forschungsbibliotheken und besitzt – bei einem Gesamtbestand von über zehn Millionen Bänden – eine der bedeutendsten Helvetica-Samm-

Aufenthaltserlaubnis: Erleichterung für betagte und gebrechliche Schweizer

Eine deutsche Aufenthaltserlaubnis ist nicht mehr an einen gültigen Schweizer Pass gekoppelt. Vielen Landsleuten wird deshalb künftig eine schweizerische Identitätskarte (ID) als gültiges Ausweisdokument ausreichen.

Seit 2011 wird der Aufenthaltstitel nicht mehr in Form eines Etiketts in den Pass geklebt. Für den Nachweis des Aufenthaltsrechtes in Deutschland gibt es für Schweizer eine Aufenthaltskarte in Papierform oder – sofern beantragt – einen elektronischen Aufenthaltstitel (eAT). Die Aufenthaltskarte enthält neben den Personalien ein Foto des Inhabers, nicht aber dessen Wohnanschrift. Für diese Karte ist eine Bearbeitungsgebühr von acht Euro zu berappen.

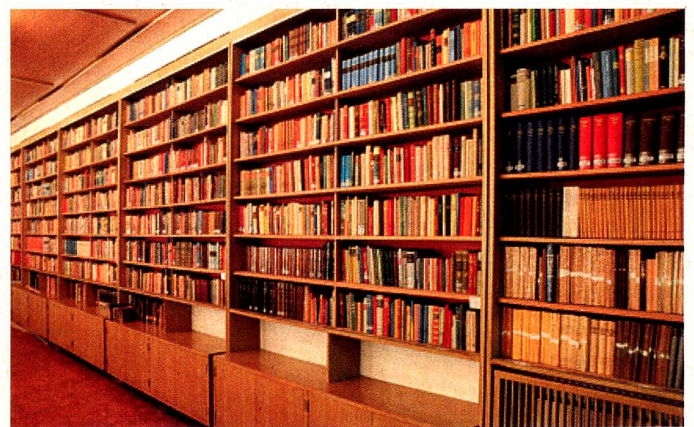
Der eAT hat die Form einer Checkkarte und ist mit biometrischem Foto, Fingerabdruck und Adresse versehen. Er enthält neben dem elektronischen Speicherelement auch die Möglichkeit, sich elektronisch im Internet zu identifizieren (eID-Funktion) sowie die technische Voraussetzung, eine qualifizierte elektronische Signatur vornehmen zu können. Für ihn wird eine Gebühr von 28,80 Euro erhoben. Wer unter 24 Jahre ist, erhält ihn für 22,80 Euro.

Der Leiter der Ausländerbehörde der Stadt Osnabrück, Horst Bleischwitz, weist darauf hin, dass beide Aufenthaltstitel nur in Verbindung mit einem gültigen Ausweis oder Pass gelten. Bisher ausgestellte Aufenthaltstitel behalten ihre Gültigkeit. Es besteht keine Umtauschpflicht. Wenn der befristete Aufenthaltstitel oder der Schweizer Pass seine Gültigkeit verliert, können die Schweizer zwischen eAT oder Aufenthaltskarte entscheiden.

Die Möglichkeit eröffnet gerade für Landsleute, die keine grossen Reisen ausserhalb der EU mehr planen und deren Portemonnaie durch die Anschaffung eines Schweizer Passes arg belastet wird, neue Perspektiven. Kostet doch der neue Pass immerhin 125 Euro (für Kinder bis 18 Jahre 58 Euro). Für diese Schweizer reicht eine gültige Identitätskarte aus, die bei Erwachsenen mit 63 Euro und bei Kindern mit 33 Euro zu Buche schlägt.

Was passiert aber, wenn Pass oder ID ihre Gültigkeit verlieren und dem Schweizer eine Reise zur konsularischen Vertretung unmöglich ist. «Keine Sorge, die Betroffenen bleiben Schweizer Bürger», betont Antje Günther von der Schweizerischen Botschaft in Berlin. Wenn ein ärztliches Zeugnis vorliegt, dass der Gesuchsteller dauerhaft nicht reisefähig ist, kann eine Identitätskarte ausgestellt werden.

MONIKA UWER-ZÜRCHER



12.000 Bücher zierten das Schweizer Haus.

lungen ausserhalb der Schweiz. Nun wird die Sammlung des Schweizer Vereins sorgfältig erfasst und aufbewahrt. Im Schenkungsvertrag ist festgelegt, dass die Bücher unter fol-

gender Bezeichnung geführt werden «Schweizer Bibliothek des Schweizer Vereins München e.V. – Ernst-Grob-Stiftung».

ADELHEID WÄLTI

Kulturkalender: Schweizer Künstler in Deutschland

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben in der lokalen Presse.

Ausstellung A
Theater T
Konzert K

Berlin

Hauskonzert mit Nathalie Amstutz, Harfe, 14.4., s. www.hauskonzert-berlin.de

Singfrauen Winterthur & Berlin, Wunderbare Lieder aus nah und fern (K), 20.4., Heilig-Kreuz-Kirche, Kreuzberg

Berliner Naturtonfestival mit Alphorn- und Jodelworkshops, 26.-30.4. – Festivalkonzert am 28.4. in der Rundkirche der Ev. Kirchengemeinde am Tempelhofer Feld u.a. mit dem grössten Alphornorchester ausserhalb der Schweiz unter Leitung des Alphornvirtuosen Balthasar Streiff – 6. Berliner Alphorn-

und Jodeltreffen auf dem Hahneberg (K), 30.4.

Motettenchor Region Basel mit dem Kammerchor Nikolassee, A-Cappella-Konzert mit geistlichen Gesängen, 4.5., Passionskirche

Meret Oppenheim, Retrospektive (A), 16.8. bis 1.12., Martin-Gropius-Bau

Dischingen

Eluveitie (K), 21.6., Rock am Härtsfeldsee

Düsseldorf

Emil Steinberger, Lesung «Drei Engel!», 30.4., Die Komödie

Fürth

Emil Steinberger, Lesung «Drei Engel!», 28.4., Stadttheater

Hamburg

«Alberto Giacometti. Begegnungen» (A), bis 20.5., Bucerius Kunst Forum

«Giacometti. Die Spielfelder» (A), bis 19.5., Kunsthalle

Hannover

Meret Oppenheim, «Über den Bäumen» (A), bis 5.5., Sprengel Museum

Niki de Saint Phalle, Méchant Méchant und Die verlorenen Spiele ... und wie Lita, Joe und der Hund Bluke sie wiederfinden, Ausstellung für Kinder und Erwachsene, bis 4.8., Sprengel Museum

Mannheim

Erik Truffaz Quartett, Jazz (K), 16.5., Alte Feuerwache

München

«@HOME – unsere Gesellschaft im digitalen Zeitalter», Ausstellung des Stapferhauses Lenzburg, bis 31.7., Deutsches Museum

Wiesbaden

Follow Fluxus 2012: Stefan Burger (A), bis 26.5., Nassauischer Kunstverein

Tourneen

Sophie Hunger bringt Indie-Pop in vier Sprachen auf die deutschen Bühnen: am 12.4. bei den Kulturtagen Oldenburg, am 20.4. im Theaterhaus Stuttgart, am 2.5. in der Muffathalle in München, am 2.6. beim Maifeld Derby Festival in Mannheim, am 28.7. im Greenville Berlin, am 9.8. beim Haldern Pop in Rees-Haldern und am 10.8. im KunstPalast in Bonn.

Dub Spencer & Trance Hill sind mit ihrem neuen Album «Live In Dub» auf Tournee: am 26.4. im Kulturschock in Reutlingen, am 27.4. im Kulturladen Konstanz, am 3.5. im Werk 2 Leipzig und am 4.5. beim Uferlos-Festival in Freising.

Das Cholet-Känzig-Papaux Trio gastiert am 24.5. im Jazzclub Neumünster, am 25.5. im Comical in Dortmund und am 14.6. im Jazzclub in Rostock.

Auf der Kulturwebseite der schweizerischen Vertretungen in Deutschland finden Sie mit ein paar Mausclicks (fast) alles was Deutschland an Schweizer Kultur zu bieten hat. Besuchen Sie www.kultur-schweiz.de!







CAVE DE LA CÔTE

UVAVINS - DEUTSCHLAND

Dies ist nur eine kleine Auswahl der Weine, welche Sie ab sofort aus unserem neuen Lager in Deutschland bestellen können. Ausgesuchte Weine - typische Rebsorten in Schweizer Tradition. Heimat im Glas - endlich ohne Zoll und lange Lieferzeiten direkt zu beziehen - sicherer Kauf auf Rechnung - ab 12 Fl. frei Haus. Servieren Sie sich und Ihren Gästen die **«Original Schweizer Lebensqualität im Glas»**

Bestellen Sie Ihre erste Auswahl und feiern Sie mit - Je 2 Fl. 0,75l. der abgebildeten Weine für nur 108 € (Liter=12 €) frei Haus. Bestellungen unter bestellung@uvavins.de oder per Fax: 02424 901180

DANKESCHÖN-AKTION - MIT DIESEM ANGEBOT BEDANKEN WIR UNS BEI DEN LESERN DER SCHWEIZER REVUE FÜR DIE ZAHLREICHEN BESTELLUNGEN. BEGRÜßEN SIE DEN SOMMER UND GENIEßEN SIE DIE SCHWEIZER LEBENSART MIT IHREN FREUNDEN & DEN HERRLICHEN WEINEN DER CAVE DE LA CÔTE.

HINWEIS: Wir möchten Sie gerne über uns und Aktionen (nicht mehr als sechsmal im Jahr) per Post oder Internet informieren, dazu benötigen wir Ihr Einverständnis.

Ja, bitte informieren Sie mich per Post/Internet Bitte senden Sie mir nur Ihre Preisliste. (Ich versichere, dass ich berechtigt bin, über die im Absender angegebene Adresse zu verfügen)

Ich bestelle jetzt _____ Paket/e zu 108 € die AGB habe ich im Internet gelesen und akzeptiert

Name/Vorname

Geburtsdatum

Adresse/PLZ/ORT

E-mail:

Tel.

Wahl des Auslandschweizerrates:

Die Kandidaten für Deutschland

Deutschland kann acht Auslandschweizerräte (ASR) ins sogenannte Parlament der fünften Schweiz delegieren. Die Wahlen finden am Himmelfahrtswochenende anlässlich der Jahreskonferenz der Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland in Naumburg statt. Wahlberechtigt sind die Delegierten der Schweizer Vereine Deutschlands. Wir stellen die neun Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge vor.



Peter Bannwart

Geb. 1952, aufgewachsen in Frauenfeld TG
Heimatort: Kirchberg SG
Wohnhaft in Rödersheim-Gronau bei Ludwigshafen, verwitwet
Beruf: leitende Position in Speditions- und Lagerverwaltung, seit 2009 im Vorruhestand
Präsident des Schweizer Vereins «Helvetia» Mannheim
Ziele: will sich in die ASO-Deutschland einbringen und versuchen, etwas zu bewegen; interessiert sich für die schweizerische Politik in Bezug auf die Auslandschweizer
Kontakt: peterbannwart@web.de, Tel. 06231/12 23



Kai-Uwe Blechschmidt

Geb. 1965, aufgewachsen in Schkeuditz bei Leipzig
Heimatort: Grindelwald BE
Wohnhaft in Schkeuditz
Verheiratet, zwei Kinder (11 und 22)
Beruf: Regionalmanager der Stadtwerke Leipzig

Mitglied des Schweizer Clubs Leipzig und im Vorstand des Schweizerisch-Deutschen Wirtschaftsclubs (SDWC) Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
Ziele: Betreuung der Schweizer Vereine in Leipzig und Dresden
Kandidiert auch als Vizepräsident der ASO-Deutschland
Kontakt: kai-uwe.blechschmidt@t-online.de
Tel. 034204/6 14 34



Inge Boeling-Weissenberg

Geb. 1948, aufgewachsen in Köln, lebte 22 Jahre in der Schweiz
Heimatort: Därstetten BE
Wohnhaft in Lörrach-Brombach
Verheiratet, drei erwachsene Kinder
Beruf: ehemals Direktionssekretärin
Mitglied des Schweizer Clubs Aachen, Ehrenmitglied des Schweizer Vereins Köln
Ziele: Unterstützung bei Neugründungen und Organisation von Vereinen; Förderung von gemeinsamen Veranstaltungen mit umliegenden Vereinen
Kontakt: i.hboeling@bluewin.ch
Tel. 0041/76/ 6 37 53 60



Monika Kelling-Frauenlob

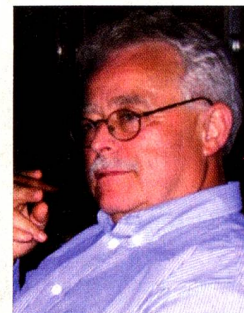
Geb. 1963, aufgewachsen in Polen, Kenia, Frankreich und Deutschland
Heimatort: Oetwil am See ZH
Wohnhaft in München, geschieden
Beruf: Bankkauffrau
Aktuarin des Schweizer Vereins München
Ziele: Ideen- und Erfahrungsaustausch mit anderen Schweizer Vereinen, in der Schweiz die Interessen der Schweizer Vereine Deutschlands vertreten und als Multiplikator an die Schweizer Vereine fungieren
Kandidiert auch als Vize-Präsidentin der ASO-Deutschland
Kontakt: monika.kelling@schweizervereinmuenchen.de
Tel. 089/1 66 50 87



Elisabeth Michel-Husner (bisher)

Geb. 1948, aufgewachsen in Zofingen
Heimatort: Wittnau AG
Wohnhaft in Osnabrück
Verheiratet, zwei erwachsene Söhne
Beruf: Eidg. Diplomierte Krankenschwester, Praxismanagement, im Vorruhestand
Gründungsmitglied und Präsidentin des Schweizer Vereins Osnabrück, seit 1989 Auslandschweizerin, 1993–1997 Vizepräsidentin und seit 1997 Präsidentin der ASO-Deutschland, seit 2001 Vorstandsmitglied der ASO international, seit 2009 deren Vizepräsidentin

Ziele: setzt sich für die Interessen der Auslandschweizer in Bern ein, Koordination von vorhandenen Energien, Kreativität und fachlicher Kompetenz der ASR in Deutschland, Vernetzung der ASR weltweit durch Erfahrungsaustausch
Kandidiert auch als Präsidentin der ASO-Deutschland
Kontakt: elisabeth.michel@osnnet.de, Tel. 0541/4 83 36



Stephan Schläfli (bisher)

Geb. 1943, aufgewachsen in Luterbach SO
Heimatort: Luterbach
Wohnhaft in Pforzheim
Verheiratet, drei erwachsene Töchter
Beruflich tätig bei Porsche AG
Präsident der Schweizer Gesellschaft Stuttgart, Mitglied im Schweizer Verein Pforzheim, seit 1993 ASR
Ziele: Stärkung der Schweizer Vereine, Förderung des Nachwuchses, der ASR soll aktiver werden
Kontakt: stephan.schlaefli@porsche.de
Tel. 07231/6 26 59



Reinhard Süess (bisher)

Geb. 1954, aufgewachsen in Nordhessen
Heimatort: Buttisholz LU
Wohnhaft in Felsberg bei Kassel
Verheiratet
Beruf: Dipl.-Ingenieur (FH) und Architekt
Präsident des Schweizer Clubs

Fortsetzung Seite IV

Kassel, seit 2001 ASR, 2010–2011 im Publikumsrat von Swissinfo
Ziele: Kontakte zu umliegenden Vereinen pflegen, evt. Neugründungen unterstützen, Hilfe bei der Planung von Jahreskonferenzen
Kontakt: r.suess@t-online.de
Tel. 05662/32 12



Annemarie Tromp

Geb. 1981, aufgewachsen in Bern
Heimatort: Bern und St. Gallen
Wohnhaft in Hamburg, ledig
Beruf: Ärztin
Schriftführerin im Vorstand des Schweizer Vereins «Helvetia» Hamburg
Ziele: Förderung des Zusammenhaltes der Auslandschweizer, insbesondere in Norddeutschland, organisieren von Veranstaltungen, um den Kontakt der Schweizervereine untereinander und den Kontakt zur Schweiz zu pflegen, motivieren das Stimm- und Wahlrecht wahrzunehmen, um die Position der Auslandschweizer zu stärken
Kontakt: annemarie.tromp@schweizerverein-hamburg.de



Matthias Zimmermann

Geb. 1967, aufgewachsen in Bettlach SO
Heimatort: Weggis LU
Wohnhaft in Berlin, ledig
Beruf: Diplom-Ingenieur (FH)
Raumplanung, Immobilien-Ökonom (VWA)
Vizepräsident des Schweizer

Vereins Berlin, Mitglied der Schweizerischen Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin und des Schweizerisch-Deutschen Wirtschaftsclubs Berlin-Brandenburg
Ziele: Netzwerk der Schweizer in der Hauptstadtregion ausbauen, das Image der Schweiz stärken, Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern im ASR vertreten
Kontakt: mazmaz@gmx.de
Tel. 030/44 04 82 00

Stuttgart: Die Welt der Kelten

In zwei Gruppen besuchten die Mitglieder der Schweizer Gesellschaft Stuttgart die Ausstellung «Die Welt der Kelten» in Stuttgart.

Im Foyer des Alten Schlosses begrüßte Irene Schanbacher am 15. Januar eine grosse Gästeschar und jene Studentin, welche uns die Welt der Kelten näher bringen sollte. Von den über 1300 Exponaten traf diese eine Auswahl und liess uns edle Schmuckstücke, golden beschlagene Waffen und kunstvoll verzierte Gefässe bestaunen. In einem Schaukasten wurden sogar Fundstücke aus der aktuellen Gotthardbaustelle gezeigt. Es waren kostbare Halsringe und Armreifen und uns wurde bald klar: Die Kelten waren keine Barbaren, denn sie hatten einen hohen Sinn für Kunst.

Um uns von dieser bisher grössten Schau über die Kelten

zu erholen, trafen wir uns danach im Brauhaus Schönbuch zu Gespräch und schwäbischem Vesper.

ESTHER ANDREAS

Le dimanche, 20 janvier, ce fut au tour des Romands et amis de la langue française de découvrir «Le monde des Celtes».

Les 18 personnes présentes ont bravé le verglas et les mauvaises routes pour être au rendez-vous.

L'archéologue Kai Nehmann les a guidés dans les deux parties de cette exposition exceptionnelle en leur donnant un aperçu complet de l'art et de la culture des Celtes. Il a su captiver les participants par ses connaissances approfondies de la matière, son goût pour le détail et aussi son humour.

L'époque de La Tène, mentionnée à maintes reprises, a particulièrement attiré mon attention. Née à Neuchâtel, j'ai appris à nager à La Tène. Cet endroit situé sur la pointe nord-est du Lac de Neuchâtel était probablement un site de sacrifices. Maintes personnes y ont trouvé la mort, soit jetées directement dans l'eau d'un vaste sanctuaire de plein air ou bien le culte a été effectué à partir de plateformes sacrificielles sur des ponts et sur lesquelles ont été immolés des guerriers. On y a découvert de nombreuses armes et parures ainsi que des vestiges d'un village celtique sur pilotis. Ce site a alors donné son nom au Second âge du fer.

CATHERINE KUSCHNIK-FEUZ



Die erste Gruppe besuchte die Ausstellung am 15. Januar.

Schweizer Vereine im Konsularbereich von München und Stuttgart

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu
Präsident: Alexander Gartmann
Tel. 0831/6 83 36
E-Mail: ThomasGartmann@web.de

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia» Augsburg
Präsident: Joachim Güller
Tel. 0821/70 99 85
E-Mail: schweizer-verein-augsburg@hotmail.de

FREIBURG i.Br.

Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V.
Präsidentin: Ruth Ziegler-von Allmen
Tel. 07661/48 42
E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident: Bruno Auf der Maur
Tel. 07745/89 99

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia» Mannheim
Präsident: Peter Bannwart
Tel. 06231/12 23
E-Mail: peter-bannwart@web.de

MÜNCHEN

Schweizer Verein München e.V.
Präsidentin: Adelheid Wälti
Geschäftsstelle: Tel. 089/33 37 32
E-Mail: schweizervereinmuenchen@t-online.de

NÜRNBERG

Schweizer Verein Nürnberg
Präsidentin: Verena Fenske-Gmür
Tel. 0911/6 49 46 78
E-Mail: Verena.Fenske@web.de

ORTENAU

Schweizerverein Ortenau
Präsidentin: Silvia Loch-Berger
Tel. 07822/3 00 57 18
E-Mail: mail@schweizerverein-ortenau.de

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim
Präsidentin: Brigitte Leich
Tel. 07252/97 55 66
E-Mail: schweizer-gesellschaft-pforzheim@gmx.de

RAVENSBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg
Präsidentin: Brigitte Schaal-König
Tel. 0751/3 62 24 16

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen e.V.
Präsidentin: Ilse Brillinger
Tel. 07123/3 17 04
E-Mail: brillinger@web.de

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart
Präsident: Stephan Schläfli
Tel. 07231/6 26 59
E-Mail: Stephan.schlaefli@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de
Schweizer Schützenverein Stuttgart
Präsident: Marc Schumacher
Tel. 0711/24 63 30
E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

TUTTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Tuttlingen und Umgebung
Kontaktadresse: Biggy Diener
Tel. 07461/49 10
E-Mail: mail@markusdiener.com

ULM

Schweizerverein Ulm/Neu-Ulm
Präsidentin: Gabriela Marti
Tel. 0731/5 67 82
E-Mail: Gabriela.marti@web.de

Stuttgart: Generalkonsul Dürig verabschiedet sich

Liebe Landsleute und Freunde der Schweiz
Nach über vierzig Jahren im Dienste des schweizerischen Aussenministeriums werde ich am 1. Juni 2013 in den Ruhestand treten und möchte mich deshalb hiermit von Ihnen verabschieden.

Ich kann dankbar auf ein reichhaltiges und interessantes Berufsleben, mit längeren Aufenthalten in Kanada, den USA, Brasilien, Deutschland und zwei Einsätzen an der Zentrale in Bern, zurückblicken. Für meine Frau und mich – teilweise auch für unsere beiden nun längst erwachsenen Kinder – führte dieses Leben in der Fremde zu zahlreichen Begegnungen mit Menschen verschiedener Herkunft und Kulturen. Vor allem natürlich auch zu interes-



santen Kontakten mit unseren Auslandsschweizerinnen und Auslandschweizern sowie Freunden der Schweiz. Persönlich beeindruckte mich hierbei immer wieder das ausserordentliche und selbstlose Engagement der Schweizer Vereine zu Gunsten unserer Landsleute. Es liegt mir deshalb daran, allen Betroffenen, hauptsächlich den Vorstandsmitgliedern und ganz speziell auch der ASO in Bern und Deutschland, ganz herzlich zu dan-

ken für diese Tätigkeit, die Anerkennung und Respekt verdient!

Mein Dank geht auch an das ganze Team des Generalkonsulats Stuttgart. Ich erhalte immer wieder positive und erfreuliche Rückmeldungen aus den Kreisen unserer Schweizergemeinde, welche offenbar die Arbeit dieser Vertretung zu schätzen weiss.

Frau Irene Flückiger Sutter, zurzeit Generalkonsulin in Kapstadt, wird im kommenden September die Leitung des Generalkonsulats übernehmen. Interimistisch wird mein bewährter und erfahrener Stellvertreter Konsul Rolf Schweizer das Generalkonsulat leiten. Ich bin überzeugt, dass somit auch in Zukunft unsere Dienstleistungen in bewährter Weise erbracht werden, denn das «Schiff» bleibt auf Kurs, nur der Kapitän wechselt!

Allen Leserinnen und Lesern der «Schweizer Revue» wünsche ich auch weiterhin, sei es beruflich oder privat, alles Gute, Glück und Gesundheit. Meine Frau und ich würden uns freuen, bestehende Kontakte auch in der dritten Lebensphase pflegen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüssen aus Stuttgart
HANS DÜRIG
GENERALKONSUL DER SCHWEIZ

Pforzheim: Gäste sind willkommen

Die Schweizer Gesellschaft Pforzheim präsentiert ihr Programm:

- 21. April: Fahrt zur Kugelmühle und nach Beuren
- 1. Mai: Maiwanderung
- 10. bis 12. Mai: Konferenz der Auslandschweizer-Organisation Deutschland in Naumburg

- 1. Juni: Ausflug nach Ladenburg
- 5. Juni, 19.30 Uhr: Stammtisch im Ratskeller Pforzheim
- 3. Juli, 19.30 Uhr: Stammtisch im Ratskeller Pforzheim
- 20. oder 27. Juli: Nationalfeiertag in Holzelfingen auf der Schwäbischen Alb

MICHAEL LEICH

Ulm: Kultur und Natur

Der Schweizer Verein Ulm/Neu-Ulm lädt Sie am Samstag, den 8. Juni ein, die barocke Klosterkirche in Roggenburg zu besuchen. Die Orgelklänge der «grossen Roggenburgerin» – so wird die Orgel im Volksmund genannt – lassen wir uns natürlich auch nicht entgehen.

Nachher wandern wir durch die idyllische schwäbische Landschaft nach Messhofen und geniessen dort Weisswurst und Messhofener Bier. Anmeldungen und nähere Infos bei Gabriela Marti (Adresse s. linke Seite)

GABRIELA MARTI

Koblenz: Schweizer retteten hungernde Kinder

Der grosse Basaltfindling gegenüber dem Stadttheater von Koblenz hat Heinrich Britschgi, Präsident des Schweizer Clubs Rhein-Lahn, neugierig gemacht. Die Inschrift darauf erinnert unter anderem an die Schweizer Hilfsaktion für Koblenzer Kinder nach dem 2. Weltkrieg.



Britschgi ging auf die Suche nach Dokumenten über die «Schweizer Spende an die Kriegsgeschädigten», die im Hungerwinter 1945/46 mit der Speisung von 2000 Koblenzer Kindern begann und am 30. April 1948 – vor 65 Jahren – endete. Er will an die Grosszügigkeit der Schweizer erinnern, die vielen Koblenzer Kindern das Leben rettete.

1945 war Koblenz zu 87 Prozent zerstört. Die Stadt hatte am Clemensplatz für die «Schweizer Spende» Baracken erstellt, die vom Schweizerischen Roten Kreuz betrieben wurden. Die in Trümmern lebenden, ausgehungerten und zerlumpten Koblenzer Kinder standen davor täglich mit ihrem Blechgeschirr Schlange. Mal gab es Erbsenbrei, mal Linsensuppe oder Milchsuppe mit Einlage, ergänzt von einem Riegel Schokolade oder Dörrobst. Im Schnitt erhielt jedes Kind knapp 400 Kalorien pro Tag. Auch Säuglinge und werdende Mütter wurden betreut.

Der Bund hatte im Dezember 1944 über 150 Millionen Franken für die «Schweizer Spende» bereitgestellt, während die öffentliche Sammlung von 1945 bis 1946 weitere fünfzig Millionen erbrachte. Damit rangiert die Schweiz – was das Spendenaufkommen pro Kopf der Bevölkerung angeht – noch vor den USA an der Spitze der Geberländer.

Britschgi, Jahrgang 1940, ist in Lahnstein aufgewachsen. Er erinnert sich gut an die schlimme Zeit nach dem Krieg. «Wir als Auslandschweizer waren aber privilegiert.» Er schwärmt von den Care-Paketen, die er und seine Familie aus der Schweiz erhielten: mit Ovomaltine, Würfelzucker, Milchpulver und für die Erwachsenen gab es echten Kaffee. Auch seine mehrmonatigen Aufenthalte in der Schweiz bleiben ihm unvergessen: «Es war fast wie im Märchen!»

In ganz Deutschland kamen von Januar bis April 1946–1948 insgesamt 120.000 Kinder sechs Tage pro Woche in den Genuss eines zusätzlichen Essens. Die Zentrale in Bern schickte neben Lebensmitteln, auch Kleiderstoffe, Wäsche, Woldecken, Haushaltsartikel, Werkzeug, Seife und Schuhe. «Damals besass eigentlich kaum ein Kind noch Schuhe», erinnert sich Britschgi. «Es gab nur noch solche von der Marke Eigenbau, die zum Teil aus Gummireifen zusammengeschnitten waren».

MONIKA UWER-ZÜRCHER



Baracken der Schweizer Spende auf dem Clemensplatz

Nürnberg: Hinter den Kulissen

Der Schweizer Verein Nürnberg erfreut sich einer steigenden Mitgliederzahl. Auch für das Jahr 2013 hat er wieder ein interessante Palette an Veranstaltungen parat.

Der Verein nutzt seine vielfältigen Kontakte, um aktuelle kulturelle Angebote zu besuchen. So waren wir im Februar bei «Grüezi», den ersten schweizerischen Literaturtagen, bei allen Lesungen vertreten. Zu Gast waren Elisabeth Wandeler-Deck und Milena Moser. Michael Stauffer wurde von einem Alhornbläser begleitet. Arno Camenisch stellte die romanische Schweiz vor. Pedro Lenz ergänzte seine Lesung mit berndeutscher Mundart, dazu spielte Adi Blum Akkordeon. Der Senior war zweifelsohne Eugen Gomringer. Anstelle des erkrankten Martin Dean begeisterte der spontan eingesprungene Jens Nielsen das Publikum. Der Bogen war von moderner Lyrik und Sprachakrobatik bis zur eher unterhaltenden Literatur weit gespannt. Wir wünschen uns und den Organisatoren, dass der Plan gelingt, die Literaturtage in zwei Jahren wieder nach Nürnberg zu holen.

Ein Blick hinter die Kulissen seines Opernhauses gewährt uns Generalintendant und Schweizer Honorarkonsul Peter Theiler am 27. April. Einen kompetenteren Führer gibt es nicht, der dabei auch noch Basler Mundart spricht.

Es folgt am 30. Juni eine Führung durch Spalt, die Stadt im fränkischen Seenland, mit Besuch des Hopfengartenmuseums und Brauereibesichtigung.

Bitte vormerken: Bundesfeier am 27. Juli mit Höhenfeuer und Kinderprogramm in Hohenstein
VERENA FENSKÉ

Aachen: Bei den echten Bio-Hühnern

Im Schweizer Club Aachen finden Gesamterneuerungen statt. Alex Hauenstein steht als Präsident nach sechs Jahren aus zeitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Am Samstag, den 20. April um 14 Uhr führt der Verein im Hotel Mercure am Europaplatz in Aachen seine diesjährige Mitgliederversammlung durch. Aktuell zählt er 81 erwachsene Mitglieder und fünfzehn Kinder.

AGENDA

Bereits festgelegt hat der bisherige Vorstand die diesjährige

Augustfeier. Sie findet am Samstag, den 3. August ab 12.30 Uhr in der Grillhütte in Eschweiler-Weisweiler statt. Ebenfalls bereits festgelegt wurde die Besichtigung einer Bio-Hühnerfarm von Vereinsmitgliedern am Samstag, den 8. Juni in Sankt Vith in Belgien.

Auch dieses Jahr werden wir im September gemeinsam mit dem Lütticher und den Südniederländischen Schweizer Vereinen eine gemeinsame Veranstaltung durchführen. Die

letztjährige Veranstaltung mit über vierzig Teilnehmern im Hohen Venn war ein voller Erfolg. Dieses Jahr sind die Südniederländer unsere Gastgeber.

Weitere Termine werden an der Mitgliederversammlung beschlossen und auf unserer Webseite veröffentlicht. Bitte tragen Sie sich diese Termine jedoch jetzt schon in Ihren Kalender rot ein. Es werden sicher wieder schöne und erlebnisreiche Anlässe.

ALEX HAUENSTEIN

Köln: Neuer Vorstand



Der geschäftsführende Vorstand des Schweizer Vereins «Helvetia» Köln von links: Hans Etheber (Schriftführer), Christiane Etheber-Aebischer (Sekretärin), Andreas Baum (Vizepräsident) und Bodo Klimmeck (Präsident und Kassier)

Der Vorstand des Schweizer Vereins «Helvetia» Köln, der sich am 23. Februar konstituierte, hat folgende Vorhaben: am 9. Juni die Besichtigung des Regierungsbunkers in Bad Neuenahr-Ahrweiler 3. August: Bundesfeier und 7. Dezember: Weihnachtsfeier in Köln-Rath. Gäste aus benachbarten Schweizer Vereinen sind herzlich willkommen.

BODO KLIMMECK

Schweizer Vereine im Konsularbereich von Frankfurt

AACHEN

Schweizer Club Aachen e.V.
Präsident: Alex Hauenstein
Tel. 02421/78 12 75
E-Mail: ahauenstein@schweizerclubaachen.de

BAD OEYNHAUSEN

Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V.
Präsidentin: Daniela Stender
Tel. 05236/88 82 10
E-Mail: CHVereinOWL@aol.com

BONN

Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Bonn e.V.
Präsident: Manfred Spengler
Tel. 0228/9 87 55 50
E-Mail: info@sdg-bonn.de

DARMSTADT

Schweizer Gesellschaft Darmstadt e.V.
Präsident: Willi Utzinger
Tel. 06155/82 90 33
E-Mail: Willi.Utzinger@t-online.de

DÜREN

Schweizer Schützenverein Düren
Präsident: Roland Gfeller
Tel. 02446/91 11 00
E-Mail: R.Gfeller@t-online.de

DÜSSELDORF

Schweizerverein Düsseldorf
Präsidentin: Anne Schulte
Tel. 02102/4 16 12
E-Mail: acgschulte@t-online.de

ESSEN

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V.
Präsident: Frank Wyrtsch
Tel. 0208/59 14 69
E-Mail: wyrtsch-sanitaer-heizung@acor.de

FRANKFURT A.M.

Schweizer Gesellschaft Frankfurt
Präsident: Helmut Rössinger
Tel. 06103/98 53 17
E-Mail: EuH.Roessinger@t-online.de

Schweizer Schützen Frankfurt

Präsident: Wolfgang Kasper
Tel. 06133/50 93 90
www.schweizer-schuetzen.de

GIESSEN

Schweizerverein Mittelhessen
Präsident: Hans-Peter Schwizer
Tel. 06408/50 19 48
E-Mail: schwizer@swissmail.org

KASSEL

Schweizer Club Kassel
Präsident: Reinhard Süess
Tel./Fax 05662/32 12
E-Mail: r.sueess@t-online.de

KOBLENZ

Schweizer Club Rhein-Lahn
Präsident: Bernard Britschgi
Tel. 02621/83 09
E-Mail: bernard.britschgi@gmx.de

KÖLN

Schweizer Verein «Helvetia» Köln
Präsident: Bodo Klimmeck
Tel. 02273/5 22 76
E-Mail: info@svhk.de

LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen
Präsidentin: Annelies Lutz-Güpfert
Tel. 06353/31 48
E-Mail: Lutz-guepfert@t-online.de

MÜNSTER

Schweizer Treffpunkt Münster/Westfalen
Präsident: Karl-Heinz Binggeli
Tel. 02554/89 61

E-Mail: khbinggeli@gmx.ch

SAARBRÜCKEN

Vereinigung der Schweizer im Saarland
Präsidentin: Anna Blass
Tel. 0681/39 73 36

SIEGEN

Schweizer Club Siegen und Umgebung
Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Tel. 0271/8 15 87
E-Mail: verena-luettel@t-online.de

WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Präsident: Hugo Bauer, Tel. 0611/7 24 27 50
E-Mail: hugo.bauer@schweizerverein-wiesbaden.de

WUPPERTAL

Schweizerverein «Alpenrösti» Wuppertal
Präsident: Herbert Briggen
Tel. 0202/62 13 71

Kassel: Im Melkkarussell

Heike Huflage, Silvia Weloch und Pascal Bässler, ein Berner, der seit letztem Jahr Neu-Kasseler ist, sind 2013 die ersten neuen Mitglieder des Schweizer Clubs Kassel. Präsident Reinhard Süess hiess sie anlässlich der Generalversammlung am 13. Februar herzlich willkommen.

Der Vorstand ist wieder komplett. Neu sind Anita Apholz und Gerhard Valentin als Beisitzer. Tatjana Weloch-Süess wurde zur Schriftführerin gewählt. Dieses Amt war seit Jahren vakant. Thomas Menzi als Beisitzer, Elke Luksch als Kassiererin, Katja Glake-Wicke als Vizepräsidentin und Reinhard Süess als Präsident wurden in ihren Ämtern für drei Jahre bestätigt. Die Kanzlerin des Schweizerischen Generalkonsulates in Frankfurt, Lara Eckerle-Taglioni, unterstützte die Versammlung als Wahlvorstand.

Präsident Reinhard Süess berichtete über die ausserordentlich tatkräftige Unterstützung einzelner Mitglieder während der Jahrestagung der Auslandsschweizer-Organisation (ASO) Deutschland in Kassel. Grossen Dank ging auch an Generalkonsul Pius Bucher und sein Team in Frankfurt.

Der Schweizer Botschafter Tim Guldimann, die Präsidentinnen und Präsidenten der Schweizer Vereine und Wirtschaftsclubs, die Honorarkonsuln, hochrangige Vertreter aus Politik und Schweizer Institutionen waren beim Empfang des Oberbürgermeisters Bertram Hilgen präsent. Viele Kontakte wurden während der Konferenz geknüpft, auch mit Schweizern in Nordhessen. Zur Konferenz in Naumburg a.d. Saale wollen viele sich wiedersehen.

Möchten Sie mehr über den Schweizer Club Kassel erfahren? Schicken Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie an (s. Seite VI). Sie sind herzlich willkommen.

AGENDA

Die nächsten Events im Schweizer Club Kassel:

15. Mai, 19.30 Uhr: Stammtisch im Restaurant Prinzenquelle in Kassel

9.–12. Mai: 65. Auslandsschweizer-Konferenz der ASO-Deutschland in Naumburg a.d. Saale

16. Juni: Familienausflug ins Kuhstall-Café, ein Melkkarussell ist u.a. zu erleben

3. August: Bundesfeier

15.–18. August: 91. Auslandsschweizer-Kongress in Davos (GR), das grosse Treffen der Auslandsschweizer aus allen Kontinenten

«Besch au debii?»

TATJANA WELOCH-SÜESS

Wiesbaden: Wandern an Fronleichnam

Der Schweizer Verein Wiesbaden hat seit Anfang 2013 einen neuen Vorstand.

Nachdem der Präsident Peter Stromsky nach dreizehn Jahren und die langjährige Kassiererin Lucie Bunge zurücktreten wollten, wurde in der Mitgliederversammlung im Dezember 2012 ein neuer Vorstand gewählt. Peter Stromsky und Lucie Bunge gebührt unser aufrichtiger Dank für all ihre Bemühungen um den Schweizer Verein Wiesbaden.

Der neue Vorstand besteht aus Präsident Hugo Bauer, Vizepräsidentin Yvonne M. Diffenhard und Kassierer Markus Talenta.

AGENDA

Der Schweizer Verein Wiesbaden und Umgebung trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat im Restaurant «Sombbrero Latino», Adolfstrasse 3, in Wiesbaden jeweils ab 20 Uhr. Auf dem Jahresprogramm stehen weiter: der traditionelle Raclette-Abend am 8. März, der Wandertag an Fronleichnam, die 1. Augustfeier und das Weihnachtessen. Weitere Termine sind auf der Homepage unter www.schweizer-verein-wiesbaden.de zu fin-

den. Wenn Sie Wünsche, Fragen oder Anregungen haben, können Sie sich an Hugo Bauer wenden (Adresse siehe linke Seite).

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung an den Veranstaltungen und auf den Austausch mit Schweizern und Schweizerinnen aus Wiesbaden und Umgebung.

YVONNE M. DIFFENHARD

Bremen: Erste helvetische Kaiserin

Seit Jahren beginnt der Schweizer Verein «Rütli» Bremen sein Vereinsjahr mit einem schönen norddeutschen Brauch, einer sogenannten Kohlfahrt.

Unsere diesjährige Kohlfahrt hatte Kohlkönigin Gerda Burger mit ihrem Adjutanten Max in Kirchweyhe geplant. Max hatte dazu in mühevoller Kleinarbeit einen historischen Kinderwagen restauriert und dem Anlass entsprechend umgebaut.

Irgendwie stand unsere diesjährige Kohlfahrt aber unter einem schlechten Stern. Ob es der Asteroid 2012DA14 war, der in dieser Nacht die Erde in ungewöhnlicher Nähe passierte?

Max war im Krankenhaus, er befand sich nach der Operation bereits in guter Besserung. Am Bremer Bahnhof war kurz zuvor ein Güterzug entgleist und hatte alle Fahrpläne durcheinander gebracht. Unser Hoffen war jedoch erfolgreich, der gewünschte Zug nach Kirchweyhe fuhr. Auch das neblig diesige Wetter dieser Tage hat uns die Freude nicht vermiest. Kohlkönigin Gerda hat uns mit Snacks, Glühwein, Appenzeller Alpenbitter und anderen Schnäpsen verwöhnt.

Der im «Kirchweyher Hof» gereichte, leckere Grünkohl, die schmackhaften Würste – die so genannte Pinkel- und Grützwurst –, Kassler, süffige Biere und gut gekühlte Schnäpse erwarteten uns dort zum Ab-

schluss der allseits viel gelobten Kohlfahrt.

Neuer Kohlkönig wurde wieder einmal eine Königin. Celia Bitter regiert bis zur nächsten Kohlfahrt zu Beginn des Vereinsjahres 2014. Wir haben sie sogar zur Kohlkaiserin befördert, da sie auch in ihrer Firma Kohlkönigin ist und zweimal König ist eben Kaiser.

GERNOT HARTMANN

Dresden: Ab in den Dschungel

Der Schweizer Verein Dresden hilft, Kontakte zu knüpfen. Er ist Ihnen beim Einleben behilflich und pflegt zugleich die Bindung zur Heimat. «Schwyzerdütsch wämmer pfläge, wo's goht – et on parle aussi français». Unsere Veranstaltungen sind mal sportlich, mal beschaulich, mal kulturell und mal besonders kinderfreundlich.

AGENDA

20. April, 14.30 Uhr: Zoo

Leipzig: «Ab in den Dschungel»

25. April: Franz Hohler, Buchhaus Loschwitz

25. Mai: Velotour am Bärwalder See mit Hiltbrunners, Treff

11 Uhr

22. Juni: Radeberger Biertheater: «Heute wegen Gestern geschlossen»

3. August, 15 Uhr: Bundesfeier im «Boselblick», Dresdner Str.

313, Neusörnwitz mit Vogelschiessen

7. September: Zittauer Gebirge – Oybin, Treff 10 Uhr

12. Oktober: Kegeln im Sportheim Weixdorf, 10 bis 14 Uhr

14. Dezember: Samichlaus in der Köhlerhütte Weixdorf, 15 bis 19 Uhr

Darüber hinaus möchten wir auf zwei kulturelle Highlights hinweisen: Am 20. Juli gibt die grossartige Cellistin Sol Gabetta ein Konzert in der Dresdener Frauenkirche (Mozart, Bach, Händel). Am 27. Juli gastiert das Basler Kammerorchester in der Frauenkirche (Mozart, Bach).

SILVIA TRÖSTER

Hamburg: In 80 Gärten um die Welt

«Helvetia» Hamburg besucht zusammen mit den Schweizer Vereinen Bremen und Schleswig-Holstein am 22. Juni die Internationale Gartenschau Hamburg. Gäste sind herzlich willkommen.

2013 wird Hamburg noch ein bisschen grüner: Am 26. April öffnet die Internationale Gartenschau Hamburg (igs 2013) auf der Elbinsel Wilhelmsburg ihre Pforten für ein sommerlanges Gartenfest.



internationale
gartenschau
hamburg

Unter dem Motto «In 80 Gärten um die Welt» entführt die igs ihre Besucher auf eine Reise durch die Kulturen und Vegetationszonen dieser Erde. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.igs-hamburg.de.

Zusammen mit den Schweizer Vereinen Bremen und Schleswig-Holstein treffen sich die Mitglieder und Gäste des Schweizer Vereins «Helvetia» Hamburg am Samstag, den 22. Juni zu einer Entdeckungsreise durch die einzigartige Kulturlandschaft.

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage

www.schweizerverein-hamburg.de sowie bei Vreni Stebner.

An der Generalversammlung am 16. Februar stellte der Vorstand auch das neue Programm für 2013 vor. Unter anderem findet am Samstag, den 27. April ein Spaziergang mit Führung durch den Hamburger Stadtteil Eimsbüttel statt. VRENI STEBNER

Schleswig-Holstein: Der Ballenberg des Nordens

Der Schweizer Verein Schleswig-Holstein lädt ein:

April: Generalversammlung und Schiesswettbewerb

Juni: Seenfahrt in der Holsteinischen Schweiz

22. Juli: Internationale Gartenbauausstellung in Hamburg

4. August: Bundesfeier im Freilichtmuseum Molfsee

3. Oktober: Vereinsessen

8. Dezember: Adventsfeier
Wattwanderungen sind an vielen Tagen möglich. Auskunft erteilt der Präsident.

Details unter www.schweizerverein-schleswig-holstein.de
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme. HANS VAHLBRUCH

Berlin: Höbenflüge mit Kunst im Bunker

Der Schweizer Verein Berlin lädt am 20. April zu einer Sonderführung durch die Sammlung Boros ein, einer Privatsammlung zeitgenössischer Kunst, die Werkgruppen internationaler Künstler von 1990 bis heute umfasst. Sie ist in einem Bunker auf 3000 Quadratmeter in 80 Räumen untergebracht. Der Boros-Bunker ist das Sehenswerteste, das im aktuellen Ber-

lin-Kunst-Hype existiert. Wartezeiten bis zu einem halben Jahr sind üblich. Rauminstallationen und Tafelbilder entzücken das Auge, und die Ausstellungsführer sind bestens geschult. Eine Anmeldung bei Hans Hofmann ist erforderlich (Adresse s. rechts).

9. bis 12. Mai: Jahreskonferenz der ASO-Deutschland in Naumburg

3. August: Bundesfeier

29. September: Berlin-Marathon ANGELA SCHULZE

Berlin:

Mit neuem Schwung

Der Vorstand der Schweizerischen Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin konnte anlässlich der Generalversammlung am 19. Februar vergrößert werden.

Präsidentin Trudy Brun-Walz, die in ihrem Amt bestätigt wurde, verabschiedete sich mit einem tränenden Auge von den langjährigen Mitstreiterinnen Cécile Löffler-Elsener und Ingrid Menet.

Vom bisherigen Vorstand wurden Brigitte Hartmann, Peter Perret-Gentil und Hans Huser wieder gewählt. Letzterer erklärte sich bereit, die Kasse zu übernehmen. Neu im Vorstand sind Jörg Luchtenberg-Dickhoff, Claude Noth und Monika Uwer-Zürcher.

AGENDA

Der diesjährige Sommerausflug für Schweizer Rentner in der Hauptstadtregion wird am 30. Juli stattfinden, und am 12. Dezember ist die Weihnachtsfeier geplant.

KONTAKT: TRUDY BRUN-WALZ
TEL. 030/402 56 59
T.BRUN-WALZ@GMX.DE

Schweizer Vereine im Konsularbereich der Schweizer Botschaft

BERLIN

Schweizerverein Berlin
Präsident: Hans Hofmann
E-Mail: hans_hofmann@gmx.de
Tel. 033209/7 26 44

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig
Präsidentin: Alice Schneider
Tel./Fax 0531/51 37 95
E-Mail: horstalice@yahoo.de

BREMEN

Schweizer Verein «Rütli» Bremen
Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm
Tel. 0421/3 46 91 57
E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN

Schweizer Verein Dresden
Präsidentin: Silvia Tröster
Tel: 0351/2 51 58 76
Email: info@troester-tours.de

Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.
Präsident: Björn-Markus Bennert
Tel. 0351/3 18 81 21

E-Mail: bennert@sdwc.de
www.sdwc.de

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsidentin: Vreni Stebner
Tel. 040/64 49 29 70
E-Mail: e.v.stebner@t-online.de

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover
Präsidentin: Beatrix Reinecke
Tel. 0511/6 04 28 15
E-Mail: schweizerverein-h@web.de
Deutsch-Schweizerische Gesellschaft Hannover e.V.

Präsident: Roger Ahrens
Tel. 0511/52 48 95-15
Fax 0511/52 48 95-19
E-Mail: dsg@ahrensgrabenhorst.de

LEIPZIG

Schweizer Club Leipzig u. Umgebung
Präsident: Dr. Rudolf Schlatter
Tel. 0341/9 82 21 20
Fax 0341/9 82 21 22

OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück e.V.
Präsidentin: Elisabeth Michel
Tel. 0541/4 83 36
Fax 0541/43 18 71
E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schweizer Verein Schleswig-Holstein
Präsident: Hans Vahlbruch
Tel. 04621/3 37 70
E-Mail: ANMAHAWA@gmx.de

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

Redaktion der Regionalseiten und Inserateverkauf:

Monika Uwer-Zürcher
Tel. 03379/37 42 22
E-Mail: Monikauwer@gmx.de

Die nächsten Regionalausgaben:

Nummer	Redaktionsschluss	Versand
3/2013	17.4.13	5.6.13
5/2013	2.9.13	16.10.13

Auslandschweizer-Organisation (ASO)-Deutschland

Elisabeth Michel (Präsidentin)
Max-Reger-Strasse 31
49076 Osnabrück
Tel. 0541/4 83 36
www.ASO-Deutschland.de
E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de
Die ASO-Deutschland ist ein gemeinsamer Verein.

Konsularische Vertretungen in Deutschland

Für Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpom-

mern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen:

Schweizerische Botschaft
Otto-von-Bismarck-Allee 4
10557 Berlin, Tel. 030/39 04 00 80 (für Schweizer Bürger)
Tel. 030/3 90 40 00 (andere Abteilungen)

E-Mail: ber.vertretung@eda.admin.ch

Für Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland und Rheinland-Pfalz:

Schweizerisches Generalkonsulat
Zeil 5, 5. OG., 60313 Frankfurt a.M.

Tel. 069/1 70 02 80

E-Mail: fra.vertretung@eda.admin.ch

Für Bayern:

Schweizerisches Generalkonsulat
Brienner Strasse 14, 80333 München
oder Postfach 34 02 56
80099 München
Tel. 089/2 86 62 00

E-Mail: mun.vertretung@eda.admin.ch

Für Baden-Württemberg:

Schweizerisches Generalkonsulat
Hirschstrasse 22, 70173 Stuttgart
Tel. 0711/22 29 43-0

E-Mail: stu.vertretung@eda.admin.ch